Wochenspiegel 26.4.2006

Ein „Lila Holzwurm", der Kunst erschafft

Über die Schulter geschaut: Mario Mannhaupt aus Kolzenburg

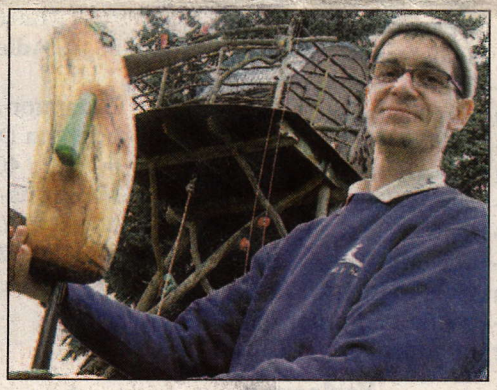
■ **Kolzenburg (ik)** Der gemeine Holzwurm, das ist bekannt, frisst sich durch das Holz und zerstört es nach und nach. Der „Lila Holzwurm" dagegen arbeitet aus dem Material fantasievolle Skulpturen heraus, die es zu einem einmaligen Kunstwerk werden lassen. Diesen „Lila Holzwurm" gibt es wirklich. Es ist Mario Mannhaupt, geboren in Zossen, der seit einiger Zeit in Kolzenburg lebt.

„Wenn jeder beim Betrachten meiner Kunstwerke etwas anderes sieht, dann ist mein Werk gelungen, weil es die Phantasie eines jeden angeregt hat", so der Künstler Mario Mannhaupt, der sich auch als „Lila Holzwurm" bezeichnet. **Fotos: Krüger (2)**

Seit frühester Kindheit zum Holz hingezogen

Der Künstler fühlt sich seit seiner frühesten Kindheit mit dem Holz verbunden. Schon mit 13 Jahren konnte er seine Arbeiten in der Schule der Öffentlichkeit präsentieren, danach wurde er Mitglied im Schnitzverein Luckenwalde. 1995 absolvierte er eine Tischlerlehre, besuchte später ein Bildhauersymposium und verschrieb sich seitdem ganz diesem Material.

„Es ist mein Ziel, die Schönheit des Holzes hervorzuheben und sie mit meiner Phantasie zu vereinen", so Mario Mannhaupt. „Der Wuchs des Baumes, die Struktur, die Maserung sowie mein Gefühl geben mir die Inspiration für mein künstlerisches Schaffen." Jedes Werk ist einzigartig, so wie der gewachsene Baum. Am liebsten, sagt er, seien ihm die Robinien. Dies sei ein sehr hartes Holz, krummwüchsig und oft hohl.



So entstünden die interessantesten Formen der Natur, die bei jedem Betrachter andere Assoziationen auslösen können. Was er bisher an Arbeiten geschaffen hat, war schon in einigen Ausstellungen zu sehen. Die aktuellste wird derzeit im Senioren-Nachbarschaftsheim „Zum Freibad" präsentiert und läuft nur noch bis Ende diesen Monats. Am 7. Mai ist dann der „Tag des offenen Ateliers" angesagt. An diesem Sonntag sind eine Vielzahl der Formgestaltungen Mario Mannhaupts in dessen Skulpturengarten in Kolzenburg (Wiesengrund 13) zu betrachten, bestaunen und natürlich anzufassen. „Speziell zu diesem Anlass werden Skulpturen bis zu vier Meter Höhe mit einem Kran aufgestellt. Diese waren vorher der Öffentlichkeit noch nicht zugänglich", verrät der Künstler. Besonders wichtig ist es ihm, neben den hoffentlich zahllosen Besuchern auch den Leuten aus der Nachbarschaft zu zeigen, was er eigentlich mit dem Holz macht.

Wer nun neugierig geworden ist, kann ihm von 10 bis 17 Uhr über die Schulter schauen oder sich im Internet unter www.kunst-holz.de informieren. Neben Mario Mannhaupt stellen übrigens noch 23 weitere Künstler in verschiedenen Ateliers und Galerien im Landkreis ihre Arbeiten aus.